

# „Es hat einen hohen Wiedererkennungswert“

## Förderverein der Scheeßeler Grundschule spendiert Schild / Für mehr Identifikation mit der Bildungseinrichtung

**SCHEESSEL** ■ „Eine tolle Schule braucht auch ein tolles Logo!“, erklärt die ehemalige Vorsitzende Petra Lange das Geschenk des Schulfördervereins an die Grundschule zu deren 100-jährigen Bestehen. Das in Anlehnung an das Schullogo von der Werbeagentur Puschert und Kruse hergestellte Schild prangt seit jüngstem am Eingang der Grundschule Scheeßel.

„Es hat einen hohen Wiedererkennungswert und fördert die Identifikation mit der Schule“, findet auch die Fördervereinsvorsitzende Peggy Miesner. So findet sich das Logo nicht nur auf dem Briefkopf der Bildungseinrichtung, sondern auch auf den Tassen und T-Shirts, die der Verein bei Schulveranstaltungen verkauft. Mit den Erlösen, wie auch den Einnahmen aus Mitglieds-



Setzen sich für „ihre“ Grundschule ein: Schulleiter Uwe Wahlers (v.r.), Ina Hanck, Peggy Miesner Thorsten Gallo und Petra Lange vom Schulförderverein. ■ Foto: Heyne

beitragen und Spenden von Sponsoren, springt der gemeinnützige Verein überall dort ein, wo Ressourcen gebraucht werden, aber knapp sind. Beispiele für

die aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden von Sponsoren finanzierten Anschaffungen finden sich quasi an jeder Ecke auf dem Schulgelände: Von der großen ro-

ten Kletterspinne über ein Häuschen zum Ausleihen von Spielsachen in der Pause bis zum Laptopwagen oder der großen Leinwand in der Aula.

„Eben alles, was über die normale Ausstattung einer Schule hinausgeht“, meint Vorstandsmitglied Thorsten Gallo. Aber auch hinter den Kulissen hilft der Förderverein, etwa bei Zuschüssen für Theater- oder Klassenfahrten, den Raum der Stille oder beim Druck der Festschrift. „Häufig springt der Verein auch bei Mischfinanzierungen ein, etwa, wenn aus Landesmitteln oder durch Stiftungen nur ein bestimmter Anteil einer Projektfinanzierung übernommen werden kann“, erklärt Wahlers. „Über die Hälfte der Eltern sind im Schulförderverein – eigentlich sollten es alle sein“,

macht Petra Lange Werbung, und Schulleiter Uwe Wahlers betont: „Für eine Grundschule mit kurzer Verweildauer von vier Jahren ist das schon toll, und dass auch einige Eltern ehemaliger Schüler dem Verein verbunden bleiben, ist doppelt begrüßenswert“, lobt Wahlers den „unheimlich aktiven“ Förderverein. Der hatte sich zum 100-jährigen Bestehen der Schule so richtig ins Zeug gelegt. „Nun setzen wir die noch ausstehenden Anschaffungen um“, so Miesner, etwa den Schülerwunsch nach Basketballkörben, einer großen Schaukel und Fußballtore aus den Erlösen des Sponsorenlaufs. Auch bei der Einführung der neuen Mensacard wirkt der Verein mit. Diese soll ab Januar in allen Scheeßeler Schulen eingeführt sein. ■ uhe